



Einladung zum Studientag

Globale Arbeit, Ungleichheit und Transnationale Solidarität

Donnerstag, 9. Jänner 2020, 10.00 – 17.30 Uhr

Johannes Kepler Universität Linz, Uni-Center, Loft C

Globale Produktionsnetzwerke umspannen Kontinente. Ob Bekleidung, Elektronik oder Autos – bis ein Produkt in den Händen der Verbraucher*innen landet, hat es bereits einen langen Weg zurückgelegt. Der günstige Warenpreis für Konsument*innen im globalen Norden hat jedoch oft einen hohen Preis für die Arbeitnehmer*innen. Soziale Kämpfe und „Organizing“ gegen fragwürdige Produktionsverhältnisse und für bessere Arbeitsbedingungen sind eine wichtige Machtressource der Arbeiter*innen, um sich gegen Ausbeutung durch Konzerne und Zulieferer zu wehren. Doch wie organisieren sie sich, welche Erfolge haben sie erreicht, wo liegen ihre Grenzen und wie weit kann transnationale Solidarität gehen? Diesen Fragen geht der Studientag auf die Spur.

Mit Studierenden des MA Politische Bildung und des BA Soziologie und Gästen aus Wissenschaft und Gewerkschaft. Interessierte sind herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir bitte um Anmeldung per E-Mail: anita.winkler@jku.at

PROGRAMM

- 10:00 Uhr Ankommen und Vorstellung des Programms, der Gäste und des Moderationsteams durch LVA-Leiterin Karin Fischer und Silvia Brunner
- 10:15 Uhr Keynote Elke Schüßler, Institut für Organisation an der JKU: Arbeit und transnationale Solidarität
- 10:45-12:00 Uhr **Session 1: Rundum saubere Güterketten? Strategien, Problemfelder und gewerkschaftliche Kämpfe**
Moderation: Sarah Sagioglu
- Sophie Tröls, Alexander Eigner:
Netzwerk GoodElectronics: Für eine saubere Lieferkette in der Elektronikindustrie
- Bianca Stadler, Sabrina Penninger:
Ein Kampf um Gerechtigkeit: Die fatalen Arbeitsbedingungen der Samsung Mitarbeiter_innen in Südkorea
- Viktoria Boyko, Pawel Morawiak:
Angebot des Tages bei Amazon: unfaire Arbeitsbedingungen und gewerkschaftsfeindliche Strukturen
- 12:00-12:15 Uhr Vorstellung der Ausstellung „100 Jahre ILO“ durch Eva Prenninger-Pusch, weltumspannend arbeiten (Loft C)
- 12:15-13:15 Uhr Mittagspause mit der Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch
- 13:15-14:00 Uhr **Session 2: Arbeitsbedingungen und -kämpfe in der globalen Textilproduktion**
Moderation: Armin Jabbari
- Jana Kern, Hanno Bibermaier:
Anti-Sweatshop Movement: Wer steckt dahinter?
- Kerstin Pammer, Anja Wienerroithner:
Textilproduktion unter lebensgefährlichen Bedingungen:
Menschenrechtsverletzung bei KiK
- 14:00-14:15 Uhr Pause

14:15-15:00 Uhr **Session 3: Gewerkschaftliches Organizing im Bahn- und Luftverkehr**

Moderation: Magdalena Schmidbauer

Alexandra Postlbauer, Helene Wolkerstorfer:
No rights, no flights – Der Kampf um faire Arbeitsbedingungen im europäischen Luftverkehr

Lena Diemerling, Marcel Mrotzek:
Netzwerk Bahn ohne Grenze. Probleme und Chancen für eine transnationale Vernetzung von Bahn-Gewerkschaften

15:00-16:15 Uhr World Café mit den Gästen

16:15-17:15 Uhr **Transnationale Solidarität und gewerkschaftliches Organizing – Strategien, Ziele und Visionen**

Podiumsdiskussion mit Monika Kemperle, Eva Müller und Alexander Behr. Moderation: Karin Fischer

17:15-17:30 Uhr Karin Fischer und Silvia Brunner:
Resümee, Verabschiedung und Feedback

Für Bewirtung – Kaffee, Tee, Getränke, Kuchen und Kekse – ist gesorgt.

Der Studientag findet im Rahmen der Lehrveranstaltungen „IK Soziale Bewegungen, soziale Konflikte und Transformationsprozesse“ (MA Politische Bildung) und „SE Vertiefung Entwicklungssoziologie“ (BA Soziologie) im Wintersemester 2019/20 statt. LVA-Leiterin: Dr.ⁱⁿ Karin Fischer, Arbeitsbereich Globale Soziologie und Entwicklungsforschung am Institut für Soziologie der JKU.

Organisation des Studientages:

Silvia Brunner, Armin Jabbari, Sarah Sagiroglu, Magdalena Schmidbauer

Gäste

Alexander Behr, promovierter Politikwissenschaftler, Übersetzer, Journalist, Universitätslektor und Aktivist im Netzwerk Afrique Europe Interact und im Europäischen Bürger*innen Forum. Dissertation zum Thema „Landwirtschaft - Migration – Supermärkte. Ausbeutung und Widerstand entlang der Wertschöpfungskette von Obst und Gemüse“.

Monika Kemperle, langjährige Tätigkeit in der Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie und nachfolgend bei Metall-Textil-Nahrung, verantwortlich für den Textilbereich. Sie war u.a. Präsidiumsmitglied im Europäischen Gewerkschaftsverband Textil Bekleidung Leder und Stv. Generalsekretärin der IndustrieALL Global Union. Derzeit ist sie Vorsitzende der Wiener PRO-GE PensionistInnen.

Eva Müller, Leiterin des Referats Internationales der Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vda. Sie ist u.a. aktiv in *UNI-Europa*, dem Europäischen Gewerkschaftsverband von Dienstleistungs-Gewerkschaften, und der Globalen Gewerkschaftsföderation *UNI global union*.

Eva Prenninger-Pusch, Projektleiterin bei „weltumspannend arbeiten“, dem entwicklungspolitischen Verein des ÖGB. Ziel des Vereins ist es, BetriebsrätInnen und Gewerkschaftsmitglieder weltweit zu vernetzen und gemeinsame Strategien zu entwickeln, wie Arbeits-, Lebens- und Einkommensbedingungen global verbessert werden können.

Elke Schübler, Universitätsprofessorin und Institutsvorständin, Institut für Organisation an der JKU. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, menschenwürdiger Arbeit und der Digitalisierung. Aktuell leitet sie u.a. das internationale „Garment Supply Chain Governance Project“.

Die Veranstaltung ist Teil der österreichweiten Vernetzung „Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele/Sustainable Development Goals“ (UniNEtZ) und ist dem Ziel 10 „**Weniger Ungleichheiten**“ gewidmet.

<https://www.uninetz.at/>

<https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/weniger-ungleichheiten/>